



Hochgolling 2862m Nordwestgrat

Schladminger Tauern

Charakteristik:

Der Hochgolling ist wegen seiner Höhe und seiner zentralen Lage zwischen den Hohen Tauern und dem Dachsteinmassiv ein gerne besuchter Gipfel aber Vorsicht, sowohl der Aufstieg über den Nordwestgrat sowie über den "Historischen Weg" (Normalweg) verlangen unbedingt Bergerfahrung und absolute Trittsicherheit. Die Schwierigkeiten am Nordwestgrat bewegen sich stellenweise im 2. Schwierigkeitsgrad, werden aber üblicherweise frei begangen (Sicherung wäre nur mit Zackenschlingen und mobilen Sicherungsmitteln möglich). Der "Historische Weg" wurde an den steilen Felsstufen mit Eisenstiften und Trittbügeln etwas "entschärft" ist aber kein versicherter Klettersteig!



Der Hochgolling vom Greifenberg aus, rechts der Nordwestgrat

Dauer: Aufstieg: 5 – 5,5 Std. Abstieg: 4 – 4,5 Std. Höhendiff.: 1800 Hm		Schwierigkeit: Nordwestgrat 2 (stellenweise) Historischer Weg (1-) (ev. Sicherungsseil u. Zackenschlingen für NW-Grat mitnehmen)
Talort: Schladming (749m)	Stützpunkte: Gollinghütte (1641m) oder ev. auch die Landawiersehütte (1985m)	Karte: Alpenvereinskarte Niedere Tauern III Nr. 45/3
Ausgangspunkt: Untertal, Gasthaus Riesachfälle (1079m - bez. Zuffahrt von Schladming)		

Tourenverlauf:

Vom Gasthaus Riesachfälle entlang des markierten Weges zur Unt. Steinwenderalm und zur Gollinghütte, welche nach ca. 2 Std. erreicht wird. Von der Gollinghütte in den Gollingscharte (schöner Talschluß unter der Hochgolling Nordwand) und steil und mühsam aufwärts in die Gollingscharte (ca. 1,5 - 2 Std. von der Gollinghütte). Aus der Scharte erreicht man um zwei Kanten herum die Westflanke des Hochgolling, in der der markierte Steig bis zur Weggabelung (Tafel) aufwärts führt, links zum Nordwestgrat oder rechts entlang des Historischen Weges aufwärts auf den Gipfel (beide Varianten sind markiert).

Abstieg: Vom Gipfel kurz in nordwestlicher Richtung und bei Pfeil über den Historischen Weg hinab in die Gollingscharte und zurück wie Aufstieg (Gipfel - GH Riesachfälle ca. 4-4,5 Std.)

Tipps:

Wer eine gemütliche Alternative zur stark besuchten Gollinghütte sucht, dem sei die Landawiersehütte empfohlen.